



Am
15.03.
GRÜN
wählen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GROSS-UMSTADT

mehr GRÜN(e) für Groß-Umstadt !



KOMMUNALWAHL 2026



Annette Huber – Qualitätsberaterin
61 Jahre | verheiratet | zwei erwachsene Kinder

Kandidatin für die StVV

» Ich möchte, dass sich die Menschen in Groß-Umstadt darauf verlassen können, dass sie von einem intakten, klimagerechten und grünen Umfeld umgeben sind.

Direkt vor Ort will ich mich deshalb auch weiter für eine Politik einsetzen, die nachhaltig und ressourcenbewusst ist. Eine Politik, die die Herausforderungen des demografischen Wandels im Blick hat und die Gleichstellung der Geschlechter als Selbstverständlichkeit versteht.

1

Johannes Burghaus – Dipl.-Ing. Maschinenbau i.R.

64 Jahre | verheiratet | zwei erwachsene Kinder

Bei den Grünen seit 2019 und seit 2021 Mitglied des Vorstands und Vorsitzender der Fraktion

Kandidat für die StVV

Ich engagiere mich bei den Grünen um unseren Kindern ein lebens- und liebenswertes Groß-Umstadt zu hinterlassen.

Deshalb brauchen wir jetzt Klimaschutzmaßnahmen und bezahlbare Wohnungen.



2



Swantje Müller – Tagesmutter
43 Jahre | verheiratet | zwei Kinder

Kandidatin für die StVV und den OB Semd

» Profil: „Grün leben, Familien stärken, Gemeinschaft unterstützen.“

Ich setze mich für die Förderung von Kindern, den Umweltschutz, sowie eine starke Unterstützung des Ehrenamts ein, damit unsere Stadt für alle Generationen zukunftsfähig bleibt.

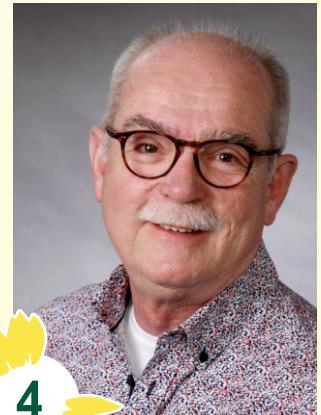
3

Karl-Friedrich Emmerich – Musiktherapeut i.R.
71 Jahre | ledig

Kandidat für die StVV und den OB Umstadt

Ich engagiere mich seit den 1970-er Jahren für unsere Stadtgesellschaft. Zunächst im Jugendzentrum, später in der lokalen Agenda 21.

Nachhaltige Entwicklung steht bei meinem Engagement an erster Stelle.
Wir haben nur diese eine Welt. GLOBAL und LOKAL.



4



Nathalie Moos – Lehrerin

37 Jahre | Wohnort: Kleestadt | Hobbies: Garten, Reiten, Wandern | Interessen: Natur, Tiere & Umwelt

Kandidatin für die StVV und den OB Kleestadt

» *Heimat ist nicht immer dort, wo man geboren wird, sondern jene, für die man sich bewusst entscheidet!*

Mein Herz und Engagement gilt meiner Wahlheimat Groß-Umstadt und ganz besonders Kleestadt.

5

Wolfgang Schlander – Geschäftsführer

59 Jahre | verheiratet | zwei Kinder

Kandidat für die StVV und den OB Raibach

Langfristiges und planvolles Handeln ist mir genauso wichtig wie die Wahrnehmung und Stärkung aller Ortsteile. «

Eine verbindliche und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik ist dabei essentiell.



6



Bettina Lintner – Erzieherin i.R.

65 Jahre | verheiratet | zwei Kinder sowie ein Pflegekind

Kandidatin für die StVV

» *Mein Augenmerk liegt auf den sozialen Belangen unserer Stadt. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft für Groß-Umstadt. Darum möchte ich mich für die Kinder- und Jugendförderung, sowie die Belange der Mitarbeiter unserer pädagogischen Einrichtungen einsetzen.*

Das Ehrenamt unserer Bürgerinnen und Bürger möchte ich unterstützen und stärken.

7

Abdelaziz Mouami – Lehrkraft / Pädagoge im Odenwald

58 Jahre | verheiratet | zwei Töchter

Kandidat für die StVV und den OB Richen

Ich habe Migrationshintergrund und aus eigener Erfahrung setze ich mich für Integration und Inklusion ein. «

Ich stehe für eine offene, vielfältige Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Rassismus.

Mein Ziel: verständliche Politik, soziale Teilhabe und gemeinsames Handeln. Gemeinsam geht's



8



Felix Heil – Mitarbeiter beim Landkreis im Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege
39 Jahre | glücklich vergeben

Kandidat für die StVV und den OB Klein-Umstadt

» Ich stamme aus Klein-Umstadt und bin dort aufgewachsen. Nach Stationen in Bayreuth, Madrid und München bin ich seit 5 Jahren wieder zurück in unserer schönen Heimat und setze mich dafür ein, Landwirtschaft und Naturschutz in Einklang zu bringen und Menschen von gesundem, regionalem Essen zu begeistern.

Ich bin im Vorstand in der Groß-Umstädter Energiegenossenschaft.

9

Cornelius Wicke – M.Sc. Informatik TUD
Aktuell Teamleiter eines IT-Entwickler-Teams bei einer Bank in Frankfurt
42 Jahre | verheiratet | drei Töchter

Kandidat für die StVV und den OB Heubach

Motivation: <<

Ich möchte gerne etwas zur notwendigen Transformation
zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen,
so dass unsere Welt auch für kommende Generationen ein gut bewohnbarer Ort bleibt.



10



Dr. Gerhard Brunst – Diplom-Physiker i.R.
71 Jahre | verheiratet | zwei Kinder

Kandidat für die StVV und den OB Richen

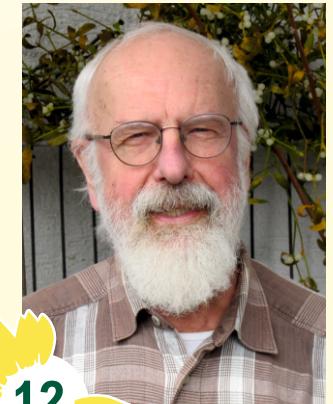
» Ein lebenswertes und liebenswertes Groß-Umstadt bedeutet für mich, dass wir unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten, unsere Stadt an die Klimaveränderung anpassen mit mehr Grün und Wasser in der Stadt, den Radverkehr sicherer und den ÖPNV flexibler machen.

11

Karl-Heinz Jung – Schulrektor i.R.
72 Jahre | verheiratet | zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder

Kandidat für die StVV und den OB Heubach

Ich möchte mich für die Belange der älteren Generationen einsetzen, <<
und natürlich auch für die, der jüngeren Generationen.



12



Norbert Seipel – Dipl.-Sozialpädagoge

60 Jahre | ledig

Kandidat für die StVV und den OB Umstadt

» Ich kandidiere für die Grünen, weil Klimaschutz bezahlbar sein und sozial gerecht gestaltet werden soll.

13

Eric Lortz – Systemexperte Schutz- und Leittechnik

32 Jahre | ledig

Kandidat für die StVV

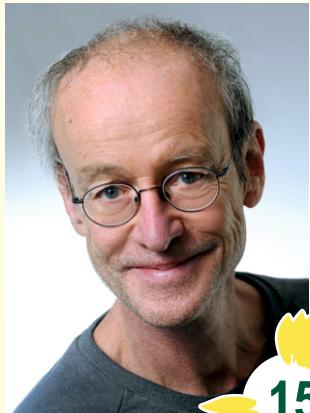
Motivation:

Wir stehen vor vielen Herausforderungen, haben aber auch viele Möglichkeiten.

Ich möchte dazu beitragen, dass sich unsere Stadt wirtschaftlich, sozial und klimafreundlich weiter entwickeln kann. Mein besonderes Anliegen ist die Umsetzung von Projekten, die unsere Stadt zukunftsfähig machen.



14



Jörg Naumann – Dipl.-Biologe i.R.

66 Jahre | verheiratet | ein Kind sowie drei Pflegekinder

Kandidat für die StVV

» Mir ist wichtig, dass sich Groß-Umstadt auch in Zukunft bei seiner Entwicklung an ökologischen und klimafreundlichen Zielen orientiert und die Stadt damit weiterhin lebenswert bleibt.

15

Joachim (Jochen) Kühn – Verwaltungsangestellter

62 Jahre | verheiratet | zwei erwachsene Töchter

Kandidat für die StVV und den OB Umstadt

Ich bin in Kleestadt geboren und aufgewachsen und lebe seit 1990 in Umstadt.

In den Jahren 2011 bis 2021 war ich bereits Mitglied im Ortsbeirat Umstadt.

Die vielen Positiven Erfahrungen aus dieser Zeit sind meine Motivation für die erneute Kandidatur.

Ich möchte, dass Groß-Umstadt lebenswert bleibt.



16



Siegfried (Siggi) Hartleif – Ing. Nachrichtentechnik i.R.

71 Jahre | verheiratet | drei erwachsene Kinder

Kandidat für die StVV

» Für ein lebens- und liebenswertes Groß-Umstadt,
mit viel Grün, mit Räumen für Begegnung, mit guten Bedingungen
für Fußgänger und Radfahrer.

17

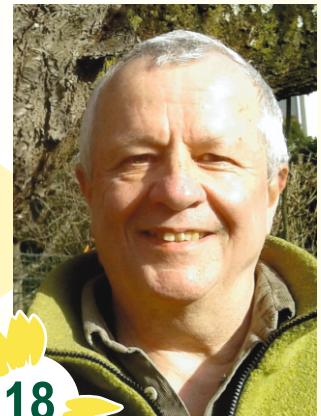
Wilhelm (Willi) Adams – Ing. Telekom i.R. | Selbständiger

67 Jahre | geschieden | drei erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder

Kandidat für die StVV und den OB Klein-Umstadt

Demokratie lebt vom Mitmachen. ◀

In diesem Sinn will ich dazu beitragen Groß-Umstadt ökologisch sozialverträglich gut aufzustellen
und das rege und vielfältige Kulturleben in Groß-Umstadt zu fördern.



18

Matthias Frieß – Staatlich geprüfter Betriebswirt

62 Jahre | verheiratet | drei erwachsene Kinder

Kandidat für den OB Raibach

» Global denken – Lokal handeln: Dorfgemeinschaft stärken,
ökologische Entwicklungen fördern

Demokratie leben:
Nicht weg ducken, Haltung zeigen! Bunt statt braun!

19



Clemens Rüttler – Kaufmann

54 Jahre | verheiratet | drei Kinder

Kandidat für den OB Richen

Ich kandidiere für den Ortsbeirat Richen, weil ich grüne Themen dort voranbringen möchte,
wo sie konkret wirken: direkt vor unserer Haustür. Mir sind mehr Grünflächen und Artenvielfalt, eine
verkehrssichere und klimagerechte Mobilität für alle Generationen sowie die konsequente
Förderung der Energiewende wichtig. Richen soll ein lebenswerter Ort bleiben
und sich nachhaltig weiterentwickeln.

Gute Kommunalpolitik beginnt im Dialog und mit konkreten Lösungen für den Alltag der Menschen.
Dafür möchte ich mich engagieren und konstruktiv im Ortsbeirat einsetzen.



20

Wahlprogramm für die Wahlperiode 2026 – 2031

Unser Leitbild: Nachhaltigkeit leben – lokal und global!

Groß-Umstadt muss die Lebenschancen künftiger Generationen gewährleisten, ohne die aktuellen Probleme zu vernachlässigen. Nachhaltige, langfristig wirksame und robuste Lösungen sind gefragt.

Die globalen, menschengemachten Krisen sind seit Langem bekannt. Der Verbrauch von Ressourcen wie Wasser und Boden, der Klimawandel mit Hitzeperioden, Überschwemmungen und Waldbränden, die zunehmend unterschiedliche Lebenssituation von Menschen, die verfallende Infrastruktur, die Bevölkerungsentwicklung und die Migration, die Sprachlosigkeit zwischen verschiedenen Gruppen in der Bevölkerung und die Bedrohung der Demokratie sind Themen, die uns auch in Groß-Umstadt angehen.

Tatsächlich betroffen sind alle: die Politik, die Verwaltung, die Unternehmen, die Natur und vor allem jeder einzelne Mensch.

Die GRÜNEN sehen sich dem weltumspannenden Motto der Agenda 30 verpflichtet:

GLOBAL DENKEN – LOKAL HANDELN

So haben wir in Groß-Umstadt schon viel erreicht, aber es gibt noch viel zu tun – daran wollen wir weiterarbeiten. Wir GRÜNE werden mit aller Kraft zur Lösung der Probleme beitragen.

Dazu wollen wir alle gesellschaftlichen Gruppen in kommunalpolitische Entscheidungsfindungsprozesse einbinden. Allen müssen die notwendigen Informationen zur Verfügung stehen und alle sollen gleichberechtigt mitwirken können! Transparenz ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern Mitwirkung und Kontrolle. Dies gilt für alle neun Stadtteile.

Wir sehen darin ein wirkungsvolles Mittel gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung. Unsere Stadt braucht das einander Zuhören und das Mitdenken aller. Die Kommunikation der Stadtverwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern muss unbedingt verbessert werden.

Wir machen Groß-Umstadt bis 2035 klimaneutral

Vorrangiges Ziel ist, die Emission von Klimagassen möglichst schnell zu reduzieren. Dies betrifft Strom, Wärme und Verkehr. Wir GRÜNE wollen Klimaneutralität bereits 2035. Die Stadt muss hierbei Vorbild sein und die Bürgerschaft zum Mitmachen motivieren.

Wir wollen den planvollen Ausbau der Stromerzeugung aus regenerativen Energien – darunter Windenergie und Fotovoltaik – weiter vorantreiben. Wir setzen uns für die Schaffung von Energie-Infrastruktur, Stromtankstellen und Stromspeichern ein.

Die konsequente Senkung des Energieverbrauchs bei der Gebäudebeheizung ist ein weiterer entscheidender Faktor zur Erreichung der Klimaneutralität. Unser Hauptaugenmerk gilt den vielen Mietwohnungen im Stadtgebiet, denn Mieterinnen und Mieter haben nur sehr begrenzten Einfluss auf ihre Energiekosten. Auch Mieter und einkommensschwache Haushalte sollen an intelligenten Infrastrukturlösungen wie Energiegemeinschaften, Quartierlösungen, Nahwärmeprojekten, teilhaben und profitieren.

Wir GRÜNE fordern, dass das Klimaschutzkonzept des Landkreises konsequent umgesetzt wird. Dazu muss die Stelle des Klimaschutzmanagers zügig besetzt werden, damit die notwendigen Maßnahmen umgesetzt werden.

Wir brauchen Energie- und Wärmekonzepte für alle Stadtteile, maßgeschneiderte Kampagnen und Beratungsangebote für Mieter:innen, Gebäudeeigentümer:innen und Gewerbetreibende. Groß-Umstadt soll so von öffentlichen Fördersystemen und Förderprogrammen mehr als bisher profitieren.

Die Energiewende gelingt nur mit den Menschen – nicht gegen sie!

Der Klimawandel hat unser Leben bereits verändert.

Klimaanpassungsmaßnahmen sind entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.

Wichtig ist der Regen- und Hochwasserschutz, insbesondere für unsere Stadtteile in exponierten Lagen.

Zur Verringerung des innerörtlichen Temperaturanstiegs wollen wir Fassaden- und Dachflächenbegrünungen und die Beschattung von Plätzen, Straßen, Wegen, Spielplätzen und Ruhebänken durch zusätzliche Bäume fördern. Weiter treten wir für eine Baumschutzzsatzung ein, um den Baumbestand im öffentlichen und privaten Raum zu sichern.

Unser Grundwasser als Ressource für Trinkwasser und Natur muss von Belastungen freigehalten, gesichert und geschützt werden. Dazu gehört auch die Nitratbelastung unserer Brunnen. Die Trockenjahre gefährden die Grundwasserreserven. Regenwasser im städtischen Raum muss zurückgehalten und genutzt werden oder versickern können. Wir fordern deshalb für die Stadt eine Zisternensatzung. Wir benötigen ein Konzept, wonach neben dem Grundwasser auch die Bachläufe schrittweise in einen guten ökologischen Zustand zurückversetzt werden.

Unversiegelte, humusreiche Flächen sollen CO2 binden, Versickern von Regenwasser ermöglichen und als Grün- und Blühflächen zum

Erhalt unserer lokalen Tier- und Pflanzenwelt beitragen. Der verschwenderische Flächenverbrauch der letzten Jahrzehnte für Siedlung, Verkehr und Gewerbe muss eingegrenzt werden. Leerstand und Baulücken sind vorrangig zu nutzen.

Für Klima, Artenvielfalt, Luft und Wasser ist unser Stadtwald als natürlicher Lebensraum unersetztlich. Deshalb muss er langfristig gesichert und weiter naturnah bewirtschaftet werden. Wir wollen die bestehenden Naturwald-Reservate erweitern.

Wir sind gegen Lichtverschmutzung und fordern die Umsetzung des in 2025 erarbeiteten Lichtschutzkonzeptes.

Mobilität für alle

Ziel der GRÜNEN ist die Groß-Umstädter Verkehrswende, die Fußgängern, Radfahrern, dem öffentlichen Nahverkehr und den Anwohnern verkehrsbelasteter Straßen den nötigen und sicheren Raum gibt. Ein für alle Ortsteile gültiges Verkehrskonzept muss hierfür Lösungen bieten. Ein Konzept, das sich vom autogerechten Verkehrssystem weg, hin zu den Menschen entwickelt.

Die Georg-August-Zinn-Straße zwischen Realschulstraße und Mörsweg gehört zum urbanen Zentrum unserer Stadt, hier ist Leben, hier sind ein Großteil der Umstädter Läden, Restaurants und Cafés. Wir setzen uns dafür ein, diesen Bereich langfristig zu einer verkehrsberuhigten Zone umzugestalten. In der Obere und Untere Marktstraße sollte eine Fußgängerzone entstehen.

Das bereits 2017 beschlossene Radverkehrskonzept und die Ergänzungsvorschläge aus den Folgejahren müssen zu einem einheitlichen Konzept zusammengeführt und endlich konsequent umgesetzt werden. Die Belange der Fußgänger sollen dabei nicht außer Acht gelassen werden. Der Radweg zwischen Groß-Umstadt und Raibach muss realisiert werden.

Wir setzen uns für die verbesserte Anbindung der Stadtteile an den öffentlichen Personennahverkehr ein. Wir schlagen vor, den DaDi-Liner verstärkt auf allen GU-Linien einzusetzen und außerhalb der Stoßzeiten Leerfahrten von großen Linienbussen zur Entlastung der Anwohner zu reduzieren.

Da der motorisierte Individualverkehr im ländlichen Raum unverzichtbar bleibt, setzen wir uns dafür ein, die Infrastruktur für die E-Mobilität konsequent weiter auszubauen.

Zur Entlastung der Anwohner und Schaffung sicherer Schulwege fordern wir die Ausweisung weiterer/flächendeckender Tempo-30-Zonen.

Die Stadt Groß-Umstadt selbst muss mit gutem Beispiel vorangehen und schrittweise ihren Fuhrpark elektrifizieren und Autos durch E-Bikes ersetzen.

Lebendiges Groß-Umstadt für alle und mit allen

Wir GRÜNE setzen uns für ein lebens- und liebenswertes Groß-Umstadt mit lebendigen Ortskernen in allen Stadtteilen – ohne Barrieren für Familien, Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderung ein. Mit öffentlichen Orten und Räumen für Begegnung. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Wir haben ihre Entwicklung besonders im Auge. Beginnend mit der Einbindung der Tagesmütter in das städtische Betreuungsangebot über bedarfsgerechte Kita-Angebote mit kurzen Wegen und anforderungsgerechten Arbeitsbedingungen für die Erzieherinnen, einer engagierten Kinder- und Jugendförderung bis hin zu einem hochwertigen Schulangebot vor Ort. Wir setzen uns für die Einrichtung eines Jugendbeirats oder Jugendparlaments ein, um Kindern und Jugendlichen Gehör zu verschaffen und sie früh in demokratische Prozesse einzubinden.

Groß-Umstadt fehlt bezahlbarer Wohnraum. Diesen wollen wir schaffen und erhalten durch abgesicherten sozialen Wohnungsbau mit der Stadt als Bauherrn, durch städtebauliche Verträge mit Investoren und Konzeptvergaben sowie durch Einsatz städtischer Flächen, die in Erbpacht bereitgestellt werden. Der Anteil der Nebenkosten an der Warmmiete ist ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor. Ziel unserer Politik ist deshalb weitere Belastungen der Mieter möglichst zu vermeiden.

Wirtschaft – ökologisch und ökonomisch.

Bei der Neuansiedlung von Gewerbe sollen arbeitsplatzintensive und klimaneutrale Unternehmen bevorzugt werden. Der Fokus sollte auf zukunftsfähigen Branchen liegen. Gezielte und aktive Akquise neuer geeigneter Unternehmen muss mit Priorität verfolgt werden.

Die Ansiedlung neuen Gewerbes bringt oft Flächenverbrauch mit sich. Ziel ist es, diesen weiter zu reduzieren. Hierzu dienen Vermeidung von Leerstand sowie Verdichtung und Aufstockung im Bestand. Die Überbauung von bestehenden Parkraumflächen bei Einkaufsmärkten sollte in Angriff genommen werden. In Abstimmung mit dem Landkreis brauchen wir ein Konzept über die Folgenutzung des alten Krankenhauses etwa mit einer Mischnutzung aus Gewerbe, Verwaltung und Wohnraum.

Unsere „Odenwälder Weininsel“ soll nach unseren Vorstellungen zu einer Marke für den schonenden Umgang mit der Natur unter Beachtung der Standards des Biolandbaus weiterentwickelt werden. Groß-Umstadt soll die Umstellung auf Biolandbau, auch durch die Verwendung von regionalen Bioprodukten in allen Betreuungseinrichtungen für Kinder fördern. Die Regionalvermarktung landwirtschaftlicher Produkte auf Wochenmärkten, durch Hofläden und Kooperationsmodelle wollen wir unterstützen.

Wir streben eine Bilanzierung des Wirtschaftens auf Basis der Gemeinwohlökonomie an. Wirtschaftspolitik soll nicht nur Gewerbesteuer sichern, sondern muss auch die Umwelt und die sozialen Aspekte berücksichtigen.

Bürgerschaftliches Engagement und Vereine sind die tragenden Säulen unserer Stadtgesellschaft

Wir begrüßen jede bürgerschaftliche Initiative, die Probleme der Stadtgesellschaft aufgreift und zu Lösungen beiträgt. Das zeigen viele hervorragende Beispiele. Dazu gehört auch das bewährte Instrument der „Runden Tische“ zu konkreten Fragestellungen in unserer Stadt. Die vielen Vereine in allen Stadtteilen schaffen Angebote und Möglichkeiten für Sport, Kultur, Freizeit und unser aller Gemeinwohl, dabei entlasten sie Kommune und Steuerzahler.

Wir GRÜNE treten konsequent für die Förderung des Ehrenamtes ein. Dazu gehört auch die Einrichtung einer hauptamtlichen Ehrenamtsagentur. Sie soll es engagierten Menschen erleichtern, sich zu vernetzen und kreativ zu sein. Zudem fordern wir die aktive Bewerbung der Ehrenamts-Card durch die Stadt mit vergünstigten Angeboten bei Veranstaltungen und Angeboten der Stadt.

Am Sportstättenkonzept muss weitergearbeitet werden, die maroden Sportstätten müssen saniert werden.

Wir freuen uns über das Attribut „Kulturhauptstadt des Kreises“ als Zeichen für Lebensqualität in Groß-Umstadt, zugleich sehen wir dies als Verpflichtung, niedrigschwellige Kulturangebote weiter auszubauen.

Integration und Vielfalt – Chance und Notwendigkeit!

Vielfalt ist unsere Stärke. Sie beinhaltet eine familienfreundliche, behinderten- und altersgerechte, weltoffene und dem demokratischen Miteinander verpflichtete Stadt, die wir gemeinsam gestalten wollen. Niemand in unserer Stadt darf sich an den Rand gedrängt fühlen, unabhängig von Gesundheit, ethnischer Herkunft, religiöser Ausrichtung oder sexueller Orientierung.

Die GRÜNEN fordern die aktive Bewerbung der Teilhabe-Card durch die Stadt und vergünstigte Angebote für Karteninhaber bei Angeboten der Stadt.

Wir bauen auf Solidarität, Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung.

Unsere Stadt braucht das einander Zuhören, das Mitdenken und das Mitmachen aller Bürgerinnen und Bürger.

Am 15. März 2026 ist Wahl. Gehen Sie wählen!



V.i.S.d.P. Johannes Burghaus | Karl-Friedrich Emmerich
Bündnis 90/DIE GRÜNEN | Ortsverband Groß-Umstadt
Carlo-Mierendorff-Straße 1
64823 Groß-Umstadt

